



**12.- 16.  
März  
im 2009**  
im Filmhauskino  
Königstr. 93, Nürnberg

„Frauen in Bewegung“ ist das Motto der Frauenfilmtage 2009. Im Mittelpunkt stehen Frauen, die viel bewegt und mit großem Engagement Außergewöhnliches vollbracht haben - ob im Parlament, im Widerstand oder in der Küche.

Das Netzwerk MuFFFiN (Mädchen und Frauen FachForum in Nürnberg) stellt bei den Filmtagen zahlreiche Biografien vor und macht gleichzeitig auf die Vielfalt der Initiativen und Angebote für Frauen und Mädchen in Nürnberg aufmerksam.

Es ist mir eine Freude, auch die dritten Frauenfilmtage als Schirmfrau zu begleiten.

Prof. Dr. Julia Lehner  
Kulturreferentin der Stadt Nürnberg

## Programm der 3. Frauenfilmtage

### Donnerstag 12.03.2009

19.00 K4 Kopfbau OFFIZIELLE ERÖFFNUNG  
+ Ausstellungseröffnung  
SIE SIND IN DEUTSCHLAND ANGEKOMMEN  
20.00 Filmhaus ENEMIES OF HAPPINESS

### Freitag 13.03.2009

17.00 Filmhaus DIE GESCHICHTE DER QIU JU  
19.00 Filmhaus TINA MODOTTI

### Samstag 14.03.2009

17.00 Filmhaus PRINCESAS  
19.30 Filmhaus ENEMIES OF HAPPINESS

### Sonntag 15.03.2009

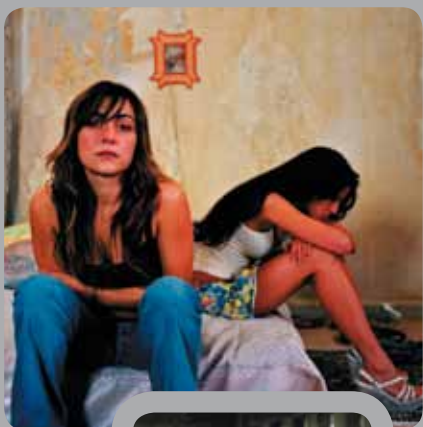
11.00 Filmhaus TINA MODOTTI  
17.00 Filmhaus DAS IST MEINE KÜCHE

### Montag 16.03.2009

19.00 Filmhaus DIE GESCHICHTE DER QIU JU  
21.00 Filmhaus PRINCESAS

**Eintrittspreise** Reservierungen: 0911- 231 73 40

Dienstag bis Sonntag: 6,50 Euro, Montag: 5,50 Euro,  
Ermäßigung mit Filmhaus-Freunde-Karte ist möglich,  
Stummfilm: 8 Euro



## Princesas

E/F 2005, 113 Min., dF,  
Regie: Fernando León de Aranoa, mit Candela Peña, Micaela Nevárez, Mariana Cordero u.a.

Mit diesem Film landete Fernando León de Aranoa nach "Montags in der Sonne" seinen zweiten Millionenerfolg im spanischen Kino. In unnachahmlicher Balance zwischen Humor, Anteilnahme und Realismus erzählt Princesas von zwei Frauen in Madrid, zwei Prostituierten: Caye, bodenständig, mädchenhaft in ihren Träumen vom Glück; und Zulema, die sich als illegale Immigrantin in Madrid durchs Leben schlägt. Sie werden zu Komplizinnen, Prinzessinnen auf der Suche nach ihrem Königreich.

Das geht zu Herzen und durch die Filmmusik von Manu Chao auch in die Beine!

Ausgezeichnet mit drei Goyas.

### Termine:

Samstag 14.03.2009 um 17.00 Uhr  
Montag 16.03.2009 um 21.00 Uhr

## Zusatzprogramm:

### Di 10.03.

19.00 Frauengesundheitszentrum  
LEBENSKÜNSTLERINNEN, Film von Gesine Meerwein und Katharina Gruber

### Mi 11.03.

14.00 Kulturwirtschaft im K4  
GÄSTE & BUCH - Mittagslesung  
Steffi Walter & Katharina Iseler vom Frauenbuchladen

### Di 17.03.

19.00 Frauengesundheitszentrum  
BILDER, DIE BLEIBEN - Film von Katharina Gruber und Gisela Tuchtenhagen  
Idee: Gesine Meerwein

### So 29.03. Stummfilmtag Frauenfilm

19.15 Filmhaus  
MADAME BEUDET'S SONNIGES LÄCHELN  
F 1923, 40 Min. Regie: Germaine Dulac  
Eine feministische Variante der Madame Bovary, Am Piano: Joachim Bärenz.  
Vorfilm: THE MAKING OF AN AMERICAN CITIZEN, USA 1912, 20 Min. Regie: Alice Guy Blaché

## Ausstellung vom 12.03. - 22.03.2009 im K4 des KunstKulturQuartiers - Kopfbau 1.OG

### Sie sind in Deutschland angekommen IMEDANA/Feministische Gruppe Camelia

Sie haben eine anstrengende und gefährliche Flucht hinter sich.

Auch nach der Ankunft in einer Asylunterkunft sind Flüchtlinge in Deutschland mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert: unhygienische Bedingungen, keine Privatsphäre, Schikanen durch die deutschen Behörden, Ungewissheit, sprachliche Hürden. Weibliche Flüchtlinge sind oftmals zusätzlich sexueller Gewalt durch das Personal in den Unterkünften ausgesetzt.

Die Ausstellung lässt die BesucherInnen selbst in die Rolle eines Flüchtlings schlüpfen. Zwölf Stationen müssen durchlaufen und Entscheidungen getroffen werden, z.B.: Sie sind in ihrem Zimmer in der Unterkunft angekommen. Sie sind hungrig, müde und verschwitzt.

### Wollen Sie jetzt zuerst:

- sich ein leckeres Essen kochen. Gehen Sie zu Ihrem Lebensmittelpaket zu Station 2
- Dusche: Ab ins Bad: Station 3
- Schlafen: Suchen Sie sich ein Bett aus. Station 4

Weitere Informationen unter [www.frauen-in-nuernberg.de](http://www.frauen-in-nuernberg.de)

## Das ist meine Küche - Forschungsreise in einen Raum

D 2006, 52 Min., Dokumentarfilm, Regie: Susan Chales de Beaulieu



Ein alltäglicher Raum - die Küche - wird zum Vehikel einer aktuellen Beleuchtung von Identität.

Sechs Frauen beschreiben vor der Kamera ihre Küche. Dabei wird der Raum einem fragenden und neugierigen Blick unterworfen und empirisch erkundet: Wie erleben sechs Frauen heute die Küche und ihre funktionalen, sozialen, kulturellen und ästhetischen Dimensionen? Wie sprechen sie über diesen Ort, der alltäglich und banal, oft auch problematisch und widersprüchlich ist? Anhand der Beschreibung persönlicher Ordnungssysteme, der Wahrnehmung und Bewertung von Einrichtungsgegenständen, Utensilien und Geräten, Geräuschen und Zeitabläufen in diesem Raum enthüllt sich eine Beschreibung der eigenen Person, die zugleich von einer generellen Haltung der Welt gegenüber erzählt.

Der Film überrascht mit einer erstaunlichen Variationsbreite in der Aneignung dieses Raumes durch die sechs Porträtierten, der zunehmend als eine Art Labor und Experimentierraum erscheint, in dem erfinderisch - auch selbsterfinderisch - vorgegangen wird. Eine Reise in einen vertrauten, unvertrauten Raum, die auf einer Reziprozität zwischen den sechs Küchenbesitzerinnen und der Filmemacherin fußt, die sich spielerisch in einen Austausch miteinander begeben, dessen Ergebnis der Film ist.



Termin: Sonntag 15.03.2009 um 17.00 Uhr

Susan Chales de Beaulieu ist anwesend, erzählt und diskutiert mit uns über Film und Werdegang.

## Tina Modotti BRD 1981, 80 Min., Dokumentarfilm, OmU, Regie: Ursula Jeshel, Marie Bardischewski

Mit nur 46 Jahren stirbt Tina Modotti 1942 in einem Taxi in Mexico-City. Bis dahin hat sie sich an den Brennpunkten der Zeitgeschichte aufgehalten. Erste Bekanntheit erringt sie als Schauspielerin und Fotografin in Hollywood. Sie ist befreundet mit diversen Künstlern und Intellektuellen, wie dem Fotografen Edward Weston, dem Dichter Pablo Neruda, den Künstlern Diego Rievera und Frieda Kahlo. Besonders prägend bleibt jedoch ihr politisches Engagement. In Mexiko arbeitet sie für die kommunistische Partei und die Internationale Rote Hilfe, für die sie sich später auch in Frankreich, der Sowjetunion und Spanien engagiert. Im spanischen Bürgerkrieg kämpft sie als „Maria“ gegen den Faschismus.

Der Film erzählt das Leben einer außergewöhnlichen Frau, die sich dem „Kampf gegen die Diktaturen der Welt“ verschrieben hat. In eindringlichen Schwarz-Weiß-Bildern schaffen die beiden Filmemacherinnen, Ursula Jeshel und Marie Bardischewski, das beeindruckende Zeugnis einer Frau, die alles andere in ihrem Leben diesem politischen Kampf unterordnete. Tina Modotti war und blieb eine Emigrantin, die getrieben von den äußeren Umständen ihrer Zeit an keinem Ort zur Ruhe kam. Anhand ihres Lebens werden Ereignisse der Zeitgeschichte unmittelbar greifbar. Der Film ist das Portrait einer starken Frau.



Termine:

Freitag 13.03.2009 um 19.00 Uhr

Sonntag 15.03.2009 um 11.00 Uhr

## Enemies of Happiness

DK 2008, 58 Min., Dokumentarfilm, OmU, Regie: Eva Mulvad

„Furchtlos, unerschrocken, heldenhaft. Eine junge afghanische Politikerin und ihr Kampf für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Diese Frau beweist Courage: 2003 wagt es Malalai Joya die anwesenden Warlords und Drogenbarone vor der afghanischen Nationalversammlung öffentlich

anzuklagen. Seither gehören Morddrohungen zu ihrem Alltag. Doch trotz aller Hetzkampagnen gegen ihre Person, lässt sie sich 2005 für die ersten freien Parlamentswahlen in Afghanistan seit über 30 Jahren aufstellen. Ihr Büro wird zum Anlaufpunkt für die Nöte der Bürger: Sie fungiert als Anwältin von jungen Mädchen, die gegen ihren Willen verheiratet werden sollen, oder sie ermutigt Frauen - entgegen der Ansicht ihrer Gatten - Gebrauch vom Wahlrecht zu machen. Demokratische Prinzipien müssen eben wachsen. Unverzagt wirbt Malalai für ihre Positionen, stellt sich mit Mut und eisernem Willen gegen die streng patriarchalischen Traditionen ihres Landes, gegen die Feinde einer besseren Zukunft. Ein beherztes Eintreten für die Veränderung der bestehenden Verhältnisse am Hindukusch.“ 24. Internationales Dokumentarfilmfestival München

Termine: Donnerstag 12.03.2009 um 20.00 Uhr

Samstag 14.03.2009 um 19.30 Uhr



Regisseurin Eva Mulvad begleitete die damals 28-jährige Joya bei ihrer Wahlkampagne zur ersten demokratischen Parlamentswahl in Afghanistan und gibt mit ihrem Dokumentarfilm ENEMIES OF HAPPINESS einen Einblick in die schwierigen Lebensumstände der afghanischen Bevölkerung. Der Film wurde bereits mit mehreren Filmpreisen ausgezeichnet u.a. mit dem Internationalen Menschenrechtsfilmpreis von amnesty international, Cinema for Peace und dem Human Rights Film Network im Jahr 2008.

Als Gäste sind Regisseurin & Kamerafrau für den 12.03. angefragt

## Die Geschichte der Qiu Ju

CHN/HK1992, 100 Min., dF, Regie: Zhang Yimou, mit Gong Li, Liu Peiqi, Liuchun Yang, Lei Quesheng, Ge Zhijun u.a.

Der Mann der hochschwangeren Bäuerin Qiu Ju wurde bei einem handfesten Streit mit dem Dorfvorsteher Wang in den Unterleib getreten. Dies ist für Qiu Ju ein direkter Angriff auf die Ehre und Würde der Familie. Sie verlangt vom Dorfvorsteher eine Entschuldigung und das offizielle Eingeständnis seines Unrechts. Da Wang dazu nicht bereit ist, wendet sie sich an den zuständigen Polizeioffizier, der die zerstrittenen Parteien zu einer einvernehmlichen Lösung bewegen will. Qiu Ju geht es jedoch nicht um einen materiellen Ausgleich, sondern um Gerechtigkeit. Diese hofft sie bei den Behörden zu finden. Sie zieht von Instanz zu Instanz.

Zhang Yimou hat einen in seiner Wirklichkeitsnähe fast dokumentarisch wirkenden Film geschaffen, der das Leben im ländlichen China mit großer Wärme und Anteilnahme schildert.

Termine: Freitag 13.03.2009 um 17.00 Uhr und Montag 16.03.2009 um 19.00 Uhr



Im Netzwerk MuFFFiN sind vertreten: AURA e.V., dick und dünn e.V., Frauenbuchladen, Frauengesundheitszentrum e.V., Frauenhaus Nürnberg, Frauen in der Einen Welt e.V., Frauennotruf Nürnberg e.V., Frauenverband Courage, FrauenZimmer, Internationales Frauencafé, Internationales Frauen- und Mädchenzentrum e.V., JadwiGa, Kassandra e.V., KOFIZA, Lilith e.V., Mädchentreff e.V., Mütter gegen Atomkraft, Mütterzentrum e.V., service Sex Workers Rights International e.V., Wildwasser e.V., Die Zitronen.